

Selbsthilfe

# Digitale Werkzeuge zur Eigenermächtigung



**Im April 2020 fand mitten im ersten Lockdown der Hackathon „Care hackt Corona“ des Paritätischen Baden-Württemberg in Kooperation mit dem DRK Baden-Württemberg und der Caritas im Ruhrbistum statt. Innerhalb von 24 Stunden entwickelten Freiwillige in interdisziplinären Teams Lösungen, die den Leistungserbringern sozialer Dienste die Fortführung ihrer Tätigkeiten unter Corona-Bedingungen ermöglichten. Heraus kamen 11 neue Angebote, die Unterstützung von Sponsoren, Beratern und Projektpaten erhielten, so auch durch die Bank für Sozialwirtschaft.**

Der Verein Mein Herz lacht e.V. aus Rutesheim bei Stuttgart ist einer der Gewinner des Hackathons. Als Selbsthilfeorganisation von Eltern mit chronisch kranken oder behinderten Kindern ermöglicht er den Austausch unter Betroffenen, die sich gegenseitig unterstützen. Während der ersten Corona-Welle stand der Verein plötzlich vor der Herausforderung, keine persönlichen Treffen mehr abhalten zu können. Dabei plagten die Eltern gerade jetzt viele Sorgen: Wie soll ich das auch noch schaffen? Woher kommt zusätzliche Hilfe, wenn die normale Betreuung wegfällt? Wie soll ich Homeschooling mit einem behinderten Kind bewerkstelligen?

„Was können wir digital anbieten?“, fragte sich Gail McCutcheon, Gründerin und Vorsitzende von Mein Herz lacht e.V., und reichte ihr Vorhaben bei „Care hackt Corona“ ein. Die Digitalisierung ist schwierig in der Selbsthilfe, wo das persönliche Gespräch im Mittelpunkt steht. McCutcheon möchte eine Plattform aufbauen, die klassische Selbsthilfe mit einer Online-Community vereint, und zwar krankheitsübergreifend. Der Hackathon lieferte über Nacht eine Lösung: überregionale

Online-Vernetzung ergänzend zu den regionalen Präsenzgruppen. Hierzu wurden themenbezogene Webmeetings entwickelt, die seit Juni gruppenübergreifend zweimal im Monat für zwei Stunden stattfinden. Seit Oktober werden auch Podcasts produziert. Die ersten Episoden widmeten sich unter anderem den Fragen „Wie Eltern behinderter Kinder im Alltag wieder auftanken“ oder „Der Kampf um die Liebe – wenn die Ehe zerbricht“.

## Wertvolle Unterstützung

Die Teilnahme an „Care hackt Corona“ hat sich gelohnt. Die vielen Beteiligten mit ihrem neuen Blick von außen haben dem Verein wertvolle Tipps gegeben. „Durch den Hackathon haben wir viel Aufmerksamkeit für unsere Anliegen erfahren und die Bedürfnisse der Eltern mehr in den Fokus gerückt“, so Gail McCutcheon. „Es freut mich, so einen jungen und innovativen Verein in der Gründungsphase mit dem Know-how der Bank für Sozialwirtschaft begleiten zu dürfen“, betont Kundenbetreuer Jens Bertsche. Auch für die Veranstalter war es ein Erfolg, bestätigt Ursel Wolfgramm, Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Baden-Württemberg: „Wir haben es mit dem Hackathon geschafft, unsere sinnstiftende Arbeit ins Digitale zu übertragen und somit für die Menschen weiterzuführen. Wir sind sehr stolz auf den kreativen Geist, der hier freigesetzt wurde.“ Mit dem ArtSocial Innovation Festival (#ArtSocial21) vom 25. bis 28. Februar 2021 wird es eine Fortsetzung geben. 🌟

**Gail McCutcheon**  
[www.meinherzlacht.de](http://www.meinherzlacht.de)

